

Liebe Samariter/innen

Schon wieder hat ein neues Jahr angefangen und alles läuft wieder „normal“. Bereits ist der zweite Newsletter an der Reihe und soll euch informieren, was von September bis jetzt passiert ist und was unsere nächsten Aktivitäten sind.

### Öffentlicher Arztvortrag

Der öffentliche Arztvortrag vom 4. November war der Letzte in Zusammenarbeit mit der Spitex. Der Referent, Professor Dr. Reto Stocker, von der Klinik Hirslanden in Zürich erklärte Spannendes zum Thema „Hirnverletzungen und ihre Folgen“.

Ab diesem Jahr werden wir selber einen Vortrag anbieten, jedoch in unserem Übungslokal. Das vereinfacht uns die Arbeit

### Ursula tritt aus der Feuerwehrsantität aus

Am Freitag, 8. November fand die Feuerwehrsantitätsschlussübung statt. Dazu sind jeweils Gemeinderäte, Vertreter der Feuerwehr Frauenfeld und Inspektoren dazu eingeladen. Das Objekt war das Haus der Familie Werner und Rita Ammann in Wittenwil. Über die grosse Leiter mussten drei Hausbewohner (alles Figuranten der Feuerwehrsantität) gerettet werden. Nach der Übungsbesprechung wartete im Gemeindehaus ein feines Nachtessen.

Danach wurden einige Feuerwehrsantiteitsleute befördert oder verabschiedet. Darunter auch Ursula Schenk, welche mehrere Jahre in der Feuerwehrsantität und bei der First Respondergruppe aktiv dabei war. Sie war auch immer zuständig, dass der Anhänger der Feuerwehrsantität in einwandfreiem Zustand war. Der Höhepunkt des Abends ist jeweils die Soldverteilung, welche bei einigen direkt in Flüssiges umgetauscht wird. Liebe Ursula, vielen Dank für deinen grossen Einsatz!!!



Ursula als Figurantin. Jedes mal unterhaltsam ☺ Das Bild ist nicht von der Schlussübung

## Chlausabend

Am 5. Dezember fand der traditionelle Chlausabend statt. Martha und Ursula hatten sich etwas Spezielles für die 18 Samariter ausgedacht. Mit einer Fackelwanderung ging es von Elgg aus in die Schlossschenke. Nach einem feinen Apéro, welchen Ursula zu ihrem Rücktritt aus dem Vorstand spendierte, tischte das Team drei ganz spezielle Suppen auf. Nun galt es herauszufinden, was für Suppen das waren. (Auflösung: Rüebli-, Quitten- und Marronisuppe) Eine schwierige Aufgabe. Das Nachtessen wurde vom Samariterverein übernommen.

Vielen Dank Martha und Ursula für die Organisation des tollen Abends.



## Chlausabend Helpis

Am 9. Dezember feierten die Helpis ihren Chlausabend. Dazu waren auch die Eltern ganz herzlich eingeladen. Auf der einen Seite galt es sich gegenseitig kennen zu lernen und auf der anderen Seite konnten die Helpis ihren Eltern zeigen, was sie schon alles gelernt hatten.

An fünf verschiedenen Posten mussten Aufgaben gelöst werden. Entweder Helpis gegen Eltern oder alle zusammen.

Bei Hanni musste ein Puzzle gelöst werden mit den zehn giftigsten Tieren, bei Corina wurde die Bewusstlosen Lagerung geübt. Beim Spiel „Tabu“ mussten Begriffe zum Thema Verbrennungen erraten werden ohne wichtige Wörter zu Hilfe zu nehmen, und bei Marlis wurden Fussverbände geübt. Ganz sportlich ging es beim Ampelschema zu und her. Wer die Antwort nicht wusste oder zu spät mit der Antwort war, der musste Seil springen.

Zum Schluss gab es Hotdog für alle. Einen lieben dank auch an Hanni, Marlis und Corina, welche an diesem Abend je einen Posten betreut haben.



## Weihnachtsmarkt

Am 14. Dezember führten wir bereits das fünfte Mal die Kaffeestube am Weihnachtsmarkt durch. Obwohl das Wetter, wie jedes Jahr, nicht optimal war, konnten wir uns nicht durch mangelnden Besuch beklagen.

Das wiederum tolle Buffet mit 20 verschiedenen Torten und Kuchen lockte viele Leute an. Auch die Hotdogs gingen rasch weg. Über einem Gewinn vom Fr. 1600.- können wir uns wirklich freuen. Die Firma Gloor sponserte uns Grosszügigerweise die Kaffeebohnen. Am nächsten Weihnachtsmarkt werden dann die Helpis auch mithelfen. Vielen Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Das war sicher eine sehr gute Werbung für uns.



## Blutspenden

Am 14. Januar fand das Blutspenden statt. Wieder machten wir Werbung, indem wir Freunde und Bekannte per E- Mail anschrieben sowie das Plakat im Facebook online stellten.

Mit 93 Spender, vier abgewiesenen und vier Neuspender dürfen wir sehr zufrieden sein. Schön, dass „nur“ vier Spender abgewiesen wurden.

Herr Strasser aus Matzingen konnte zu seiner 75. Spende einen Gutschein vom Restaurant Rössli in Matzingen entgegen nehmen.



## **Diverses**

An der diesjährigen Vereinsversammlung werden wir die Helpgruppe Aadorf gründen. Dazu sind alle Helpis zum Nachtessen eingeladen. Wir werden das Traktandum vorziehen, damit die Helpis um ca. 20.30 Uhr nach Hause gehen können.

Im November suchte die Migros Vereine, welche viel ehrenamtliche Arbeit verrichten. Der Hauptpreis war ein Nachtessen für den Vorstand. Leider waren wir nicht unter den Gewinnern. Aber man kann ja nicht immer gewinnen ☺ Aber umso erstaunter waren wir, als mit der Post ein Gutschein über 100 Franken von der Migros kam. Diesen Gutschein lösten wir an unserer letzten Vorstandssitzung bei Ursula mit einem feinen Nachtessen ein.

Seit ich im Brauhaus arbeite stellt der Samariterverein jedes Jahr das Postenmaterial an der Brauhaus GV zur Verfügung. Da sind jeweils 450 Personen. Gebraucht wurde zum Glück noch nie etwas. Ich bin aber nicht als Samariter dabei und trage auch keine Postenbekleidung! Als Dankeschön bekamen wir 100 Franken in Gutscheinen geschenkt. Das Vorstandssessen, bei welchem auch die Rechnungsrevisorinnen Carmen Canonica und Brigitte Meier, Hanni Fehlmann als „Krankenbesucherin“ und Monika Luchsinger als Ferienspassmitarbeiterin dabei sind, werden wir am 17. Juni im Brauhaus Sternen in Frauenfeld durchführen.

Der Referent an unserem diesjährigen Arztvortrag wird vom Care Team Thurgau sein.

Der Vorstand sucht dringend Hilfe. Nach dem Rücktritt von Ursula als Postenchefin und Materialverwalterin ist das wieder eine Arbeit mehr für den Vorstand. Wir würden uns über Hilfe und Unterstützung freuen. Meldet Euch, wenn Ihr euch eine Arbeit im Vorstand als Aktuar, Materialverwalter oder Zuständiger „Werbung und Sponsoren“ vorstellen könnt. Oder den Vorstand einfach sonst unterstützen möchtet. Im voraus vielen Dank.

Bis zum nächsten Newsletter im Sommer

En liebe Gruess Andrea